

NEOPHYTEN: Pflanzen aus fernen Ländern – ist das *GUT* oder muss das *WEG*?

Steckbrief: **Späte und Kanadische Goldrute**
(*Solidago gigantea*, *S. canadensis*)



Blatt



Blüte



Samen

Ich komme aus Nord-Amerika. Ursprünglich wurde ich hier als Bienenfutterpflanze und Zierpflanze gesetzt.

Ich blühe im Hochsommer (August bis Oktober). Meine Blätter sind grün und schmal. Meine Blüten sind in leuchtend gelb und sitzen in kleinen Körbchen oben am Stängel. Sie werden von vielen Insekten, besonders Bienen und Schmetterlinge gerne besucht. Ich kann ziemlich groß werden – manchmal bis zu eineinhalb Meter hoch.

Ich kann mich durch Wurzelteile oder durch Samen verbreiten. Meine Samen fliegen mit dem Wind weit weg. Ich brauche viel Licht und Wärme. Auf Wegrändern, auf Wiesen oder an Waldrändern, Böschungen und Bahndämmen wachse ich in großen Kolonien. Im Winter ziehe ich mich unter die Erde zurück.

Auch wenn ich schön anzusehen bin, bitte setze mich nicht in deinen Garten oder schmeiß mich nicht in den Wald.

NEOPHYTEN: Pflanzen aus fernen Ländern – ist das *GUT* oder muss das *WEG*?

Steckbrief: **Drüsiges Springkraut**
(*Impatiens glandulifera*)



Blatt



Blüte



Früchte

Ich stamme ursprünglich aus Indien. Ich kann sehr hoch werden, oft über zwei Meter! Meine grünen Blätter haben einen rötlichen Stiel. Meine Blüten sind leuchtend rosa, lila oder manchmal sogar weiß. Sie sehen aus wie kleine Trompeten und duften süß, was Bienen und andere Insekten magisch anzieht. Ich blühe von Juli bis zum ersten Frost. Dann sterbe ich ab. Aber ich komme im nächsten Jahr aus meinen Samen wieder.

Mein deutscher Name hat mit dem cleveren Verbreitungsmechanismus meiner Samen zu tun. Ich verbreite mich ausschließlich durch Samen, die ich richtig wegschleudere – wie kleine grüne Katapulte! Die Samen können bis zu sieben Meter weit fliegen! Das macht richtig Spaß zu beobachten, weil es aussieht, als würde ich kleine, grüne Explosionen machen. Und 2000 Samen kann eine einzige von uns entwickeln.

Ich mag feuchte, nährstoffreiche Standorte. Du findest mich an Flussufern oder in Wäldern. Dort wachse ich sehr gut und manchmal so schnell, dass ich auch andere Pflanzen verdränge.

NEOPHYTEN: Pflanzen aus fernen Ländern – ist das *GUT* oder muss das *WEG*?

Steckbrief:

Staudenknöterich

(*Fallopia japonica*, *F. sachalinensis*, *Reynoutria spec.*)



Blatt



Blüte



Samen

Meine Heimat ist Japan. Meine kleinen weißen Blüten sieht man im August. Sie werden gerne von Bienen besucht. Ich habe große, herzförmige Blätter. Mein Stängel ist kahl und rot gesprenkelt und innen hohl.

Meine Wurzelteile überwintern. Wenn ich im Frühling aus dem Boden komme, sehe ich aus wie Spargel. Diese Triebe kann man im Frühling als Wildgemüse essen.

Wenn ich wachse, dann wirklich schnell, nämlich gut zehn Zentimeter pro Tag. Und so kann ich auch bis zu drei Meter hoch werden. Ich wachse an Flussufern, auf Wiesen und an Böschungen entlang von Straßen und Eisenbahnen.

Meine Wurzeln können tief und weit in den Boden wachsen, so kann ich mich sehr schnell verbreiten. Und wenn ich einmal irgendwo wachse, ist es oft schwer, mich wieder loszuwerden. Es bleibt für andere Pflanzen dann oft kein Platz mehr. Deswegen versuchen Menschen mich zu kontrollieren oder zu entfernen, damit die Natur im Gleichgewicht bleibt.